

Entlastung von Gemeindevorsteher Priester Oliver Rütten

„Ein besonderer Augenblick. Für dich, für euch als Familie“, erklärte Apostel Otten einleitend zu Priester Rütten, seiner Frau und ihren Kindern. Und zu Priester Thomas Kraus blickend: „Aber auch für dich. Und für die Gemeinde, für mich!“

Traurigkeit und Freude

„Uns zu verabschieden – macht keine Freude! Mit euch zu freuen, dass ihr ein Zuhause gefunden habt, das macht auch uns glücklich!“, fasst der Apostel die Empfindungen im Hinblick auf die anstehende Verabschiedung und der Entlastung des Gemeindevorstehers zusammen.

Zugleich bittet er: „Behaltet die Gemeinde, behaltet eine jede einzelne Seele mit großem Platz in eurem Herzen!“ Und er sagt zu: „Wir versprechen euch, dass wir jeden Tag für euch beten und dass ihr hier immer ein Zuhause behalten werdet.“

Dank für Glauben, Begeisterung und Vorangehen

„Ich danke dir für den Dienst als Vorsteher und Priester. Danke für die Kraft, die du hineingelegt hast in diese Aufgabe. Danke für den Glauben, der spürbar ist und an dem man sich orientieren kann. Danke für deine Freude, die mitreißt und manches Mal auch herausreißt aus Bedrängnissen und Sorgen. Danke für die ‚Begeisterung für die Sache‘, für diesen Christus, zu dem wir uns hin entwickeln wollen, für den wir das tun. Danke für dein klares Vorangehen in dieser Zeit; das brauchen wir als Geschwister, als Gemeinde! Danke für diese Arbeit mit dem Herzen, danke, dass du dieses Herz geschenkt hast.“

Segenswunsch

„Lieber Oliver, lieber Priester, herzlichen Dank für alles, was du getan hast. Ich entlaste dich hiermit von der Beauftragung als Vorsteher für die Gemeinde. Und wie gesagt: Die Herzen bleiben offen, für dich und euch. Gottes Segen dir und euch – auf dem Weg, dort wo ihr jetzt seid. Fühlt euch immer wohl, geliebt und umfasst von Gott Liebe!“

2. September 2022

Text: Oliver Rütten

Fotos: Clemens



